Gmejnska nowina

Ralbicy - Róžant

29. lětnik / 1. wudaće

Hamtske łopjeno pražnik 2018

29.06.2018

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de

Foto: Weronika Mětowa

W Sernjanach maja nowe hrajkaniśćo za wjesnu dźěćinu, kotrež so wot wobydlerjow rady, kaž tule při mejemjetanju, wužiwa. Srědki za twar běchu Sernjenjo při wubědźowanju dobyli.

Dla noweho zakonja nastupajo datowy škit njewozjewjamy wotnětka hižo mjena jednotliwych narodninskich jubilarow. Štóž chce swoje narodninske jubileje w nowinje wozjewjene měć, njech to pisomnje gmejnskemu zarjadej w Róžeńće abo zarjadniskemu zwjazkej „Při Klóšterskej wodźe" w Pančicach-Kukowje zdźěli.

Gratulujemy wšitkim rentnarkam a rentnarjam k narodninam a přejemy, wjele zboža, krutu strowotu, wosobinske derjeměće a Bože žohnowanje.

Přichodna zhromadźizna techniskeho wuběrka wotměje so wutoru, dnja 10.07.2018 we 18.00 hodź. w sydarni gmejnskeho zarjada w Róžeńće. Dnjowy porjad so přez městne wuwěški wozjewi.

Přichodne posedźenje gmejnskeje rady gmejny Ralbicy-Róžant wotměje so štwórtk, dnja 12.07.2018 we 18.00 hodź. w gratowni Ralbičan wohnjoweje wobory. Dnjowy porjad so přez městne wuwěški wozjewi.

Rěčne hodźiny gmejnskeho zarjada w Róžeńće:
štwórtk: 14.00–18.00 hodź.

Rěčne hodźiny wjesnjanosty:
štwórtk: 15.00–18.00 hodź. abo po doręčenju

Nuzowe čisła

milina	ENSO Netz GmbH 0180/2787902
woda	Ewag Kamenz 03578/377377
płun	EVSE Wittichenau 035725/7410
wopłóčki	AZV Am Klosterwasser 035796/96026
policija	110
nuzowy lěkar / wohnjowa wobora	112
wohnjowa wobora Ralbicy	035796/850086

IMPRESUM – Gmejnska nowina gmejny Ralbicy-Róžant
zamołwity: wjesnjanosta Hubertus Ryćer
Gmejnski zarjad
Při Marijinej studničce 8
01920 Róžant
Tel.: 035796/96832
Faks: 035796/96833
Mejlka: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de
Internet: www.ralbitz-rosenthal.de
Towarstwa su za wobsah swojich stronow same zamołwite.

Redakciski kónc za wudaće žnjenca 2018:
20.07.2018
Prošu zapodajće wšitke přinoški za nowinu z mejlku na:
gmejnska.nowina@gmx.de

Online-wudaće gmejnskeje nowiny pod: www.ralbitz-rosenthal.de

Presseinformation

2,3 Millionen Euro im zehnten Projektaufruf

Im Sommer 2018 stehen 2.283 Tausend Euro Fördermittel für die Entwicklung des ländlichen Raumes in der LEADER-Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft bereit. Natürliche Personen, Unternehmen, Kommunen und nichtgewerbliche Organisationen, wie z.B. Vereine und Kirchen, können im Rahmen des zehnten Projektaufrufes der Förderperiode 2014 bis 2020 ihre Projektanträge bis zum 17. August 2018 beim Regionalmanagement in Königswartha einreichen.

Im zehnten Projektaufruf stehen Fördermittel in nahezu allen Maßnahmen der lokalen Entwicklungsstrategie bereit. Besonderes Augenmerk der Projektentwicklung liegt in den Maßnahmen zur Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz, den Investitionen in regionale Unternehmen sowie die Grundversorgung und öffentlich zugängliche Einrichtungen betreffend. Nicht investive Maßnahmen, wie zum Beispiel die Erarbeitung von Stadt- und Dorfentwicklungskonzepten, können ebenfalls gefördert werden. Die Projektideen müssen den Zielen der LEADER-Entwicklungsstrategie dienen und bestimmte Kriterien erfüllen. Die Beratung zu Projekten erfolgt durch das Regionalmanagement vor Ort oder im Büro in Königswartha. „Von den bereitgestellten rund 13 Millionen LEADER-Mitteln der Förderperiode 2014 bis 2020 sind bereits 7,4 Millionen in konkreten Projekten gebunden. Für die verbleibende Zeit bis 2020 werden weitere Projekte gesucht“, sagt Rudolf Richter vom Regionalbüro. Das Entscheidungsgremium der LEADER-Region OHTL hat am 11. Juni 2018 innerhalb des neunten Aufrufes der Förderperiode insgesamt 19 Projekten mit einer Fördersumme von rund 687 Tausend Euro ein positives Votum beschieden. www.ohtl.de

OHTL-Regionalmanagement: Rudolf Richter, Katrin Kubasch und André S. Köhler erreichen Sie telefonisch unter (035 931) 165 60, per E-Mail regional@ohtl.de oder nach Terminvereinbarung im OHTL-Büro Gutsstraße 4c in 02699 Königswartha.

10. Projektaufruf

Förderperiode EPLR 2014-2020/ LES OHTL

Beginn: 12.06.2018 +++ Ende: 17.08.2018

Die Europäische Union stellt im Förderzeitraum 2014-2020 finanzielle Mittel für die Entwicklung der ländlichen Räume zur Verfügung. Grundlage der Zuwendung an die Regionen ist die erneute Bewerbung um den Status als LEADER-Region auf der Basis einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES).
Die Erstellung der LES erfolgte durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) auf Basis der Ziele des EPLR (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum Sachsen) und berücksichtigt die lokalen Erfordernisse der Region. Die LAG wird in der Region OHTL gebildet durch den Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. (OHTL e.V.) in Zusammenarbeit mit allen relevanten regionalen Akteuren.
Nach erfolgter Anerkennung als LEADER-Region steht der Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ein Budget zur Erreichung selbst gesteckter Ziele zur Verfügung. Die konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele wurden ebenfalls durch die Region in der LES selbst festgelegt.

Welche Projekte werden gefördert?
Es können Projekte gefördert werden, die den grundsätzlichen Zielen des EPLR des Freistaates Sachsen 2014-2020 sowie den Zielen der LES der Region OHTL entsprechen und einen Mehrwert gegenüber Standardmaßnahmen aufweisen.

Inhalt des 10. Projektaufrufes sind folgende Maßnahmen:

A	**Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz**	
A.1	Um- und Wiedernutzung leer stehender und mindergenutzter Bausubstanz für Wohnzwecke	**300.000 €**
A.2	Umnutzung für gewerbliche Zwecke	**150.000 €**
A.3	Umnutzung zu kleinen Beherbergungsbetrieben	**100.000 €**
A.4	Umnutzung zu öffentlich zugänglichen Einrichtungen	**200.000 €**
B	**Investitionen in regionale Unternehmen, Grundversorgung und öffentlich zugängliche Einrichtungen**	
B.1	Investitionen in regionale Unternehmen	**200.000 €**
B.2	Qualifizierung bestehender touristisch relevanter Einrichtungen und Angebote	**200.000 €**
B.4	Investitionen in öffentlich zugängliche Einrichtungen	**73.327 €**
D	**Abbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung**	**100.000 €**

E	**Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der individuellen Erreichbarkeit**	
E.1	Ausbau des kommunalen Straßen- und Wegenetzes	**300.000 €**
E.2	Konzepte, Projektmanagement und modellhafte Umsetzung zur Schaffung ergänzender Mobilitätsangebote	**10.000 €**
F	**Neubau und Aufwertung öffentlich zugänglicher Plätze und Freiflächen**	**100.000 €**
G	**Schaffung und Verbesserung öffentlich zugänglicher kleiner touristischer Infrastruktur**	**200.000 €**
H	**Projektentwicklung, Umsetzungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Weiterbildung**	**100.000 €**
I	**Anbahnung, Betreuung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit von Regionen**	**100.000 €**
K	**Regionale Absatzförderung (Fischereiwirtschaft)**	**50.000 €**
L	**Diversifizierung von Unternehmen der Aquakultur oder Fischereiunternehmen**	**100.000 €**
Summe Budget 10. Projektaufruf:		**2.283.327 €**

Wer kann einen Projektantrag einreichen?
Begünstigte können natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie rechtsfähige Personengesellschaften sein:

- **natürliche Personen** (Privatpersonen)
- **Unternehmen** (alle Projektträger, die ihr Vorhaben im Rahmen einer wirtschaftlichen Tätigkeit umsetzen)
- **nichtgewerbliche Zusammenschlüsse** (Projektträger ohne Gewinnerzielungsabsicht, z.B. rechtsfähige Vereine, Stiftungen und Körperschaften)
- **Lokale Aktionsgruppe LAG (OHTL e.V.)**
- **Kommunen**

In welcher Höhe werden Projekte gefördert?
Für die förderfähigen Projektkosten wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilsfinanzierung bewilligt. Je nach Ausgestaltung der Projekte und Art des Antragstellers kommen verschiedene Fördersätze und Förderhöchstbeträge zur Anwendung. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der OHTL (ab Seite 66) in Verbindung mit der Richtlinie LEADER vom 15.12.2014.

Wie bewerbe ich mich um eine Förderung?
Das Antragsverfahren ist zweistufig. Nach Vorlage der aussagefähigen Projektunterlagen bewertet das Entscheidungsgremium diese nach festgelegten Auswahlkriterien und beschließt die Reihenfolge der Projekte sowie die sich daraus ergebenden Einzelprojekte entsprechend dem zur Verfügung stehenden Budget des Aufrufes. Nach Mitteilung der Projektauswahl an die Antragsteller erfolgt die Veröffentlichung auf der regionalen Internetseite www.ohtl.de.

In der zweiten Stufe werden die Antragsteller, deren Projekt grundsätzlich für eine Förderung ausgewählt wurde, schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zur Abgabe eines förmlichen Antrages bei der Bewilligungsbehörde (LRA Bautzen/ Kreisentwicklungsamt) aufgefordert. Die Vorlage des Antrages (http://www.smul.sachsen.de/foerderung/4339.htm) begründet keinen Rechtsanspruch auf Förderung. Nach Prüfung des Antrages kann die Bewilligung erfolgen.

Rechtsgrundlagen:
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR)
http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm

Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm

LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Fassung vom 06.03.17) https://www.ohtl.de/fileadmin/ohtl/upload/2014-2020/2017-04-20_LES-OHTL_Aenderungen-angenommen.pdf

Laufzeit 10. Projektaufruf:
Beginn: 12.06.2018
Ende: 17.08.2018

Der unterschriebene Projektantrag und die Projektunterlagen müssen bis zum 17.08.2018 im Büro des OHTL-Regionalmanagements per E-Mail bzw. per Post vorliegen.

Die Sitzung des Entscheidungsgremiums findet am 01.10.2018 statt.

Bitte denken Sie daran rechtzeitig einen Beratungstermin im Büro zu vereinbaren.

Kontakt und Information:

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Gutsstr. 4 c
02699 Königswartha

Telefon: 035931-165 60
Telefax: 035931-165 85
E-Mail: regional@ohtl.de
Internet: www.ohtl.de

Ministerski prezident w našej gmejnje

Wosebje dwaj dypkaj steještej při wopyće sakskeho ministerskeho prezidenta Michaela Kretschmera na planje, jako wopyta 15. junija našu gmejnu. Najprjedy zetka so na łuce pola Konjec z wowčerjemi, hdźež jemu Měrćin Just nazornje rozkładźe, kajke ćeže ma swoje stadło před wjelkami škitać. Pospochi swoje pastwy ze stajnje wyšimi płotami wobdawa, štož wšak sej wjele prócy žada. Nimo toho skedźbni na dlijace so financne wotrunanje a zwurazni, zo so přiwótřena situacija docyła rjadować dyrbi. Tomu ministerski prezident přihłosowaše, skedźbni pak na to, zo su wjelki škitane, štož so zakonsce tak lochce změnić njehodźi. Chce pak so z należnosću na knježerstwo w Berlinje wobroćić, zo by so rozrisanje našło. Zdobom slubi so dale z problematiku rozestajeć a z potrjechenymi dale wusko hromadźe dźěłać. W rozmołwje bu nastorčene, zo měli fachowcy pruwować, hač buchu wowcy potrjechenych wowčerjow woprawdźe wot wjelkow abo wot hybridow, křižowanjow wjelkow a psow, zakusane. Poslednje mjenowane mjenujcy škitane njejsu.

Mjez přitomnymi běštaj tohorunja Jurij Lebza z Koslowa, kotryž so přećiwo njewobmjezowanemu rozpřestrěću wjelkow zasadźi, a pčołar Jan Šołta z Konjec. Wón zwurazni, zo su pastwy wowcow trěbne za pčołki a zo by so přirodny kołoběh přetorhnył, bychu-li so mjenje wowcow plahowali a z tym mjenje łukow za pčołki k dispoziciji stali.

Po tym poby Kretschmer hišće w Ralbičanskej pěstowarni, hdźež zetka so z wjesnjanostu a ze zastupjerjemi gmejny, z nošerjom, kubłarkami a staršiskej přiradu kubłanišća. W pěstowarni maja ćeže přichodnje 14 serbskich dźěći přiwzać, dokelž njeje městna za nje. Trěbny by přitwar abo nowotwar był, štož wšak gmejna z financielnych přičin bjeze wšeho zmištrować njemóže. Nětko chcedźa so tak spěšnje kaž móžno wo spěchowanske srědki pola sakskeho ministerstwa za wobswět, ratarstwo a geologiju prócować, hdźež eksistuje program za witalne wjesne srjedźišća. Pola tutoho programa pak so jenož 80 % wudawkow spěchuja, zbytny podźěl ma gmejna sama zwjesć. Při tym podpěrać a přewodźeć chce gmejnu wokrjes Budyšin, kaž Udo Wićaz, zastupowacy krajny rada wobkrući, zo by so bórze spokojace rozrisanje našło. Předsydka Serbskeho šulskeho towarstwa jako nošer, Ludmila Budarjowa na to pokaza, zo so wo kóžde dźěćo wojuje, kotrež pěstowarnju wopytać chce, zo njeby so žane tež hladajo na zachowanje serbšćiny zhubiło.

pěstowarnja „dr. Jurij Młynk“ w Ralbicach

Zhromadnje twarimy hrajkanišćo w Ralbicach

Kóždy, kiž je w poslednich lětach hdys a hdys na hrajkanišću při Ralbičanskej pěstowarni był, je wěsće pytnył, zo bu poněčim jedyn nastroj po druhim wottwarjeny, ale so narunał njeje. Tohodla prošachmy jako staršiska přirada dnjoweho přebywanišća gmejnu, so wo powjetšenje a ponowjenje hrajkanišća starać. Nošer SŠT a gmejna Ralbicy-Róžant přepodaštaj nadawk za nowe a dźěćom přiměrjene hrajkanišćo Kamjenskej firmje Naturnahe Gärten GbR Nitsche. Jako zhromadny projekt staršich, nošerja a gmejny měješe nowe hrajkanišćo hišće w lěće 2018 nastać. Tak informowaše knjeni Nitsche, fachowa přewodźerka za nowe hrajkanišćo, w předpolu staršisku přiradu a staršich wo pedagogiskim koncepće a wotběhu projekta.

Skónčnje bě tak daloko! Prěni projektny dźeń wotmě so sobotu, 5. meje 2018, na kotrymž so něhdźe 60 dorosćenych a 30 dźěći wobdźěli. Dźěła wšak bě k zazběhej projekta dosć: Drjewo so hładkowaše, šćerk so rozwozy, hrjadki za sadźenje so připrawichu, póda so předźěła a dźěry za wobhrodźenje so wurychu. Kónc tutoho dnja pak hišće tak wjele jako wočiwidny wuslědk widźeć a pytnyć njebě, hač na bolenje myškow a te jedne abo tamne spalenje přez słónco.

Tež na druhim projektnym dnju, 26. meje 2018 mějachmy zaso krasne a ćopłe wjedro, kotrež nas cyły dźeń přewodźa. Něšto mjenje staršich, ale něhdźe runje tak wjele dźěći a team kubłarjow kaž tež zastupjerjo nošerja SŠT běchu motiwěrowani do Ralbičanskeje pěstowarnje přichwatali, zo bychu nimo znatych dźěłow z prěnjeho dnja tunle a jewišćo z wjerbowych witkow sadźeli, tójšto rostlinow zesadźeli a wězo zaso kamjenje, pjeršć a pěsk tam a sem wozyli. Wjeršk za wšitkich wobdźělenych dźěći dnja bě wšak, zo smědźachu so na jednotliwych nastrojach pospytać a koło z traktorom, bagerom a manituom sobu jěć.

Na projektnymaj dnjomaj jasnje dožiwić a začuwać bě zhromadnosć a hordosć wšitkich pomocnikow na dobro našich dźěći tajki hódnotny a wuznamny projekt zwoprawdźić. A też hdyž nasta za zwonkastejacych zaćišć wulkeje mjerwjeńcy, wotběža wšitko w rjadowanych strukturach – dźakowano teamej wokoło knjeni Nitsche. Team dźěłaše hišće tydźenje po projektnych dnjach dale a hrajkanišćo dotwari.

A što je nastało? Hrajkanske nastroje, kotrež dźěći wužaduja, a róžki, kotrež skića dźěćom móžnosć, so schować a sej raz woměrje bjez dohlada dorosćenych hrajkać. Wulki mikado wobstejacy ze štomowych zdónkow, hoberska krosnowanska naprawa w formje łódźe, wšelake tunle a jewišćo z třěchu wjerbowych witkow ma dźěćom zakład być, swoju fantaziju też pod hołym njebjom wuwiwać a sej tak swójski wobraz swěta a najwšelakoriše kmanosće přiswojić. Jako hłowny material za nowe hrajkanišćo wužiwa so robinija, kotraž je kruta a – toho so nadźijamy – tule wjele lět přetrać budźe.

Pomoc staršich a teama kubłarjow pak njebě a njeje jenož wobmjezowana na krute projektne dny. Też njeličomne dźěła do a za čas twara kaž też krjepjenje rostlinow a wjerbowych witkow su hišće dźensa ważne. Njeje móžno tule wšitkich podpěraćelow mjenować, nadźijamy pak so, zo so tući naděčani čuja a dźakujemy so jim hišće raz nanajwutrobnišo. Wutrobny dźak wuprajamy wšitkim, kotřiž su so na projektnymaj dnjomaj wobdźělili a nam z radu a pomocu při wšěch prašenjach a nadawkach poboku stali.

A wšitkich zajimcow přeprošamy hižo nětko na třeći projektny dźeń, kotryž wotměje so sobotu, 3. nowembra 2018.

W mjenje staršiskeje přirady Ralbičanskeje pěstowarnje „Dr. Jurij Młynk“
Michaela Gedikowa, předsydka

Wšitke dźěći dnjoweho přebywanišća Ralbicy a jich starši, dźědojo a wowki kaž też wšitcy wobdźělnicy a pomocnicy projektnych dnjow su wutrobnje na wotewrjenje hrajkanišća pjatk, 29. junija 2018 wot 16.00 hodź do 19.00 hodź. přeprošeni.

Na Was wjesela so staršiska přirada a team Ralbičanskeje pěstowarnje.

Delanski zwónčk

Serbska zakładna šula Ralbicy

Pražnik 2018 / čisło 66

Sorbische Grundschule Ralbitz

Mejemjetanje a swjedźeń młodych talentow

Pjatk, 18. meje 2018, knježeštej na našej šuli hižo wot ranja wulka napjatosć a wjeselo na zhromadne mejemjetanje a swjedźeń młodych talentow. Po snědani bě skónčnje tak daloko. Šulerjo 4. lětnika zestupachu so do porikow a wobkružichu meju na šulskej zahrodźe. Kajki to krasny napohlad! Wšitke holcy běchu w katolskej narodnej drasće. Hólcy w ćmowych cholowach a w běłej košli prošachu do zhromadneje rejki. Publikum jich z mócnym přikleskom přewodźeše. Na kóncu smalachu hólcy wo wjeršk mejki. Najspěšniši a z tym mejski kral bu Damian Krječmar. Wón wuzwoli sej Cassandru Krječmarjec za swoju mejsku kralownu. Spěwajo ćehnjechu wšitcy zhromadnje po cyłej šulskej ležownosći a potom do sportoweje hale. Tu přizamkny so pisany program wšitkich šulerjow našeje šule. Zhromadne spěwanje, rejowanje, hudźenje, recitowanje, sportowanje, dźiwadźelenje a kuzłanje nas wšitkich mócnje zabawješe.

Cassandra Krječmarjec: „Njejsym scyła z tym ličiła, zo budu mejska kralowna. Stejach naraz w srjedźišću. To bě rjane začuće.“

Elias Čóška: „Sym w pěstowarni hižo jónu mejski kral był. Tohodla derje wěm, kak je so Damian čuł. Sym so za njeho wjeselił.“

Hańža Domšec: „Mi je so skupina dźěći, kotřiž pišćałki hrajachu, jara lubiła. To bě rjany zazběh našeho swjedźenja młodych talentow.“

Nick Haufe: „Mějach wulke wjeselo při bajce „Čerwjenawka“, kotruž je 3. lětnik na moderne wašnje předstajił. Nimale sym so wjelka nabojał.“

Zajimawy projekt

Małe, łažace, slinowe – šlinki! Nic kóždy ma je rady. Wosebje potom nic, hdyž žeru w domjacej zahrodźe našu zeleninu abo runje nasadźane kwětki. Někotryžkuli so jich samo grawa. Ale zo su tute mjechkuše poprawom cyle fascinowace zwěrjata, dožiwichu wóndano šulerjo rjadownje 2/1. Knjeni Daniela Wjacławkowa přewjedźe z nimi přewšo zajimawy projekt k winicowemu šlinkej.

„Šlinkowa šula“

Ludwig dresěruje šlinki.

Pućowanski dźeń do Budyšina

30. róžownika podaštaj so 3. lětnikaj z busom do Budyšina. Najprjedy šulerjo něšto cyle noweho w Serbskim muzeju wupruwowachu, mjenujcy awdio-přewodnik. Tam dyrbjachu swoje wuši nastajić a wšelake nadawki spjelnić. Ličby při durjach přeco zaso přichodne wobrazki w muzeju přeradźichu. To běše za šulerjow wulkotne dožiwjenje. Filip měni: „Najlěpje je so mi kołč pčołarja lubił. Wšako rady čerstwy měd woptawam.“ Ophelia: „Wosebje sačk družki bě jara drohotny. Parlički so zybolachu.“ Syman: „Stare graty něhdyšich burow mje zajimowachu. Cypy, kosy a wšelake hrabje běchu spodźiwne.“

Skónčnje wočerstwjenje při studni na torhošću. „To běše super!“, měnještej Anastasija a Mathilda. Tež Budysku Bohatu wěžu wobdźiwachu. Jan měnješe: „Ta pak je woprawdźe křiwa.“

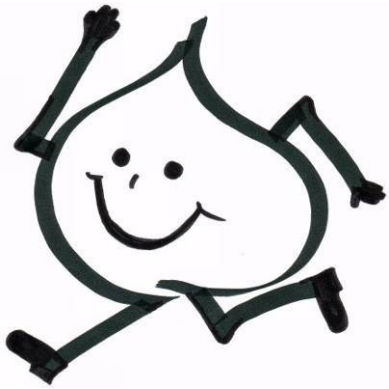
Sportowy swjedźeń

Kónc meje přewjedźechmy naš sportowy swjedźeń zhromadnje z wyšej šulu. Po wubědźowanjach w třiboju mějachmy wulkotne wuslědki. Najlěpšej sportowcaj Lawinia Frenclec a Benjamin Žur wudobyštaj sej pokal. Wjele zboža jimaj!

<u>Terminowa protyčka</u>

- sobotu, 11.08.2018 w 10.00 hodź. zastup šulskich nowačkow
- póndźelu, 13.08.2018 prěni šulski dźeń

Šulske nowiny



Serbska wyša šula Ralbicy
UNESCO projektna šula
Šula z ideju 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

Pražnik 2018
23. lětnik, 236. wudaće

Impresije ze šulskeho žiwjenja

Kónc apryla poda so naš 10. lětnik na swoju zakónčacu jězbu do Hamburga. Tydźeń bě połny zajimawostkow. Tak dachu so po »Reeperbahn« wjesć, wobhladachu sej město a »Elbphilharmonie«, wucychnowachu so w zabawjenskim parku»Heidepark Soltau«, dachu so w Dungeon přez měšćanske stawizny »šerić« a běchu prominentnym w kabineće wóskowych figurow jara bliscy.

****

Skupinka chórowych holcow wobdźěli so štwórtk, dnja 24. meje na wosebitej dźěłarničce. Jan Brězan, student wučerstwa za hudźbu na wysokošuli Carl Maria von Weber w Drježdźanach, předstaji jim instrument ukulelu, zawjedźe jich do zakładow hraća na tutym instrumenće a nazwučowa z nimi spěw, kiž chcedźa potom zhromadnje na wotchadničce 10. lětnika předstajić.

****

Šulerjo 6. lětnika pobychu ze swojimaj rjadowniskimaj wučerjomaj knjezom Macku a knjezom Mičom na pućowanskim dnju w Sakskej Šwicy. Pućowachu tam na znatu horu Pfaffenstein, hdźež je so jim »Barbarina«, zakuzłana njeposłušna holca, pokazała.

Wučer z ćěłom a dušu

Dołholětny kolega Michał Wałda wopušći naše kubłanišćo w Ralbicach

Ke kóncej šulskeho lěta wopušći Michał Wałda našu šulu a staji so nowym wužadanjam. Njerady so wot njeho rozžohnujemy. W našej šuli zawostaji wón wulku dźěru. Přetož njeběše jenož wučer-pedagoga, ale zdobom tež wusahowacy organizator, planowar, wizionar a motiwator w najwšelakorišich šulskich wobłukach a należnosćach. Wosebje w pomjatku zwostanu nam pak jeho lubosć a horliwosć k narodnosći a wězo jeho žortny raz.

Wot lěta 1988 wuwučuje wón na našej šuli, je jako rjadowniski wučer wjacore rjadownje k wotzamknjenju realnošulskeho schodźenka wjedł a je so w běhu lět do najwšelakorišich předmjetow zadźěłał. Nimo biologije, chemije a fyziki přidružištej so předmjetaj htd (hospodarstwo-technika-domjacnosć) a informatika. Ze swojim něhdyšim kolegu knjezom Michałom Šołtu z Róžanta bě tehdy zamołwity za natwar Techniskeho centruma w Starej šuli wosrjedź wjeski. Serbske Nowiny z lěta 1991 pisaja, zo je so »[...] w Ralbičanskej Serbskej wyšej šuli zarjadowała kompjuterowa rumnosć. [...] Na swójskim kompjuteru staj sej wučerjej trěbne znajomosće přiswojiłoj a so na dalekubłanjach wobdźěliłoj.« Tak staj wobaj šulerjam, ale tež wučerjam trěbne znajomosće moderneje techniki sposrědkowałoj. Stajnje je so Michał Wałda wo to prócował, zo bě a je naša šula z najnowšej techniku wuhotowana a je so tež wo hladanje tutych nastrojow starał.

Jako zamołwity za wobłuk techniki zwoła wón šulski rozhłós na našej šuli do žiwjenja. Z toho časa zaklinča kóždy pjatk w snědanskej přestawce na dworje zynki serbskeje hudźby. Ze skupinku šulerjow podpěrowaše mnoho šulskich zarjadowanjow, kaž na přikład wotchadničku, a staraše so wo to, zo mikrofony fungowachu, so wideja natočichu abo beamery běžachu.

UNESCO-kružk w lěće 2015

We wosebitej měrje angažuje so Michał Wałda za UNESCO-dźěło našeje šule. Zhromadnje ze šulerskimi skupinami přewjedźe wón na tutym polu najwšelakoriše šulske projekty, organizowaše lěhwa, wobdźěli so na regionalnych zeńdźenjach a nawjaza styki k druhim UNESCO-šulam. Kelko to přidatneho dźěła, prócy a časa! Stajnje pak je tute dźěło ze zahoritosću wukonjał a tutu tež na swojich šulerjow dale dał.

Najwjetše wužadanje čakaše pak na njeho w tym, zo měješe při saněrowanju našeje šule wšitke nitki w rukomaj. Ze swojim organizaciskim a motiwaciskim talentom zmištrowa tež tutón hoberski nadawk wuběrnje.

We wučerskim cyłku ważimy sej kolegu Wałdu jeho přećelneho, spušćomneho a stajnje pomocliweho wašnja dla při spjelnjenju wšědnych a druhdy tež njewšědnych situacijow we wotběhu šulskeho dnja. Jeho žortnu a šibału žiłku wotkrywaše nam wšědnje hižo wot ranja. Při tym njelutowaše z idejemi a tež wosobinskimi woporami na dobro cyłeho kolegija.

Za wšo to a dalšeho tu njenaspomnjeneho słuša našemu Michałej – žortnje tež »małki« mjenowany – naš najwutrobniši dźak. Přejemy jemu w nowej »domiznje« wjele zboža, krutu strowotu, spokojnosć, dosć mocow do dalšeho dźěła kaž tež wjesela při zwoprawdźenju swójskich předewzaćow. **Michale – ty budźeš nam tu falować!!!**

Koleginy a kolegojo Serbskeje wyšeje šule Ralbicy

Po dołhim a zdźěla napinacym šulskim lěće přejemy na tutym městnje wšitkim rjane a wočerstwjace prózdniny, njezapomnite dowolowe dožiwjenja a wjele słónčnych dnjow!

Poradźeny 13. beneficny koncert humanitarneho Towarstwa „Swjateje Filomeny“ we Łazku

Nimale tysac přihladowarjow přichwata njedźelu, 29. jutrownika při najrjeńšim nalětnim wjedrje na kromu niwoweho lěsa na mjeztym 13. beneficny koncert do Łazka. Swěrna moderatorka Diana Fryčec-Grimmigowa wšitkich lubje witaše. Předsyda towarstwa Gerat Róbl bě z wunoškom 5 000 eurow přewšo spokojom. Pjenjezy wužija so za socialne należnosće dohromady wosom partnerow w bołharskim měsće Razgrad. Hosćo přepodachu Geratej Róblej dźakne wopismo měšćanosty Razgrada. Woni rozłožichu wopytowarjam koncerta, kak z łužiskim towarstwom wusko hromadźe dźěłaja. Zhromadnje dźiwaja na to, zo so wšě pjenjezy woprawdźe za předwidźane projekty nałožuja. Třihodźinski kulturny program wuhotowachu Chróšćanscy muzikanća, Smjerdźečan rejwanska skupina, folklorna skupina Sprjewjan, muski chór Delany, lajska dźiwadłowa skupina Šunow-Konjecy a solistka Carolina Eyckec ze swojej hudźbu na tereminje. Basnje ze swójskeho pjera přednjeseštaj rodźenaj Łazkowčanaj Monika Kochowa a Beno Budar. Na kóncu programa njepodźakowa so publikum jeničce akteram a wuhotowarjam na jewišću, ale tež hłownemu organizatorej Geratej Róblej za 13. a zdobom posledni beneficny koncert Towarstwa »Swjateje Filomeny« we Łazku. 40 dźěći a młodostnych překwapi jeho – kóždy ze žołtym ćernikom – a publikum zanjese trójnu „Sławu“. Towarstwo pak budźe so kaž w zašłym času dale wosebje za Česku a Bołharsku angažować. Tola nochcemy zabyć na zastaranje hosći z 350 rybičkowymi całtami, 30 kulojtymi tykancami, 2 wulkimaj pjekarskimaj tykancomaj, 400 praženymi kołbaskami, z lodom a wězo z napojemi a dobrym kofejom. Smy sej přezjedni, wša próca je so zadaniła.

Zapłać Bóh tón Knjez!
Čłonojo towarstwa „Swjateje Filomeny“ z. t.

Dźak wuhotowarjam 13. beneficneho koncerta 29. apryla 2018

- Chróšćanskim muzikantam
- Solistce Carolin Eycke
- Muskemu chórej Delany
- Lajskej dźiwadłowej skupinje Šunow-Konjecy
- Smjerdźečan rejwanskej skupinje
- Folklornej skupinje Sprjewjan
- Monice Kochowej a Benej Budarjej

- Gmejnje Ralbicy-Róžant a Ralbičanskej serbskej šuli
- Nukec napojowemu překupstwu
- Wohnjowej woborje Smjerdźaceje
- Dienerjec firmje za wupožčenje jewišća
- Róžeńčan pjekarni Majka Šołty
- Ralbičan pjekarni Romana Šołty
- Swójbje Měškankec za słódny lód
- Swójbje F. Nowaka za přewostajenje ležownosće za parkowanje
- Pilnym pomocnikam, kotřiž postarachu so za dobry zwuk pod nawodom Jana Bělka
- Molerskemu mištrej Čórlichej z Němcow za darmotne přenocowanje našich hosći
- Alfonsej Handrikej za simultany přełožk
- Swěrnemu fotografej Rafaelej Ledźborjej
- Našim pilnym hospozam Łazka a Smjerdźaceje za spřihotowanje rybičkowych całtow, napječenje słódnych tykancow a nawarjenje dobreho kofeja
- Wšitkim wobydlerjam a młodostnym Łazka a Smjerdźaceje za wulkotnu podpěru při přihotach a přewjedźenju 13. beneficneho koncerta
- Moderatorce Dianje Fryčec-Grimmigowej

Fota: Rafael Ledźbor

W Róžeńće meju mjetali

Njedźelu, 27. meje 2018 bě skónčnje tak daloko. W Róžeńće hotowachu so wosrjedź wsy při najrjeńšim słónčnym wjedrje na mejemjetanje. Rejki běchu do toho maćerje z dźěćimi a młodostnymi nazwučowali a hudźba k tomu zaklinči z awtoweho radija. Wosebitosć w Róžeńće wšak je, zo so tři starobne skupiny na nałožku wobdźěluja: małe pjerachi, šulska dźěćina a młodźina. Lětsa bě to dohromady 14 porow.

Byrnjež tři starobne skupiny pódla byli, mějachu samo štyri mejskich kralow, z toho dwaj pola najmjeńšich wobdźělnikow. Tohodla so z mejskimi kralemi a jich kralownjemi jenož tak mjerwješe. Běchu to: Silas Hrjehor a Mirija Šołćic, Matej Kmječ a Julija Mittagec, Linus Hrjehor a Patricija Dittrichec kaž tež Jakub Langa a Glorija Žurec. Po tym ćehnješe cyły ćah – kralojo a kralowny w korejće sedźo – po wsy k hrajkanišću, hdźež so spodobne popołdnjo ze zhromadnym grilowanjom přizamkny.

Tomaš Šołta

Fota: Tomaš Šołta